

**Vorlage für die
Sitzung der städtischen Deputation für Sport
am 08.03.2016**

Sportförderanträge 2016

A. Problem

Sportförderung erfolgt in Bremen neben der Bereitstellung städtischer Sportstätten auch durch direkte Finanzierungshilfen. Sie dient dazu, den Vereinen optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen zu ermöglichen und die Stellung des Sports in Bremen überall dort zu sichern, wo ein gesellschaftlicher Mehrwert durch den Vereinssport entsteht.

Das Sportamt stellt Finanzmittel auf Grundlage der Landeshaushaltsordnung, des geltenden Haushaltsplans und den entsprechenden Richtlinien für die Sportförderung in Bremen zur Verfügung.

In 2016 stehen für die Sportförderung, unter Einbeziehung investiver Mittel vorbehaltlich der noch ausstehenden Verabschiedung des Haushalts 2016, insgesamt **407.710 Euro** zur Verfügung.

Nach Abzug der Ausgaben für wiederkehrende Maßnahmen sowie den Energiekostenzuschüssen steht für die per 31.01.16 eingegangenen Sportförderanträge noch eine Summe von in Höhe von **56.647 Euro** zur Verfügung.

Der Sanierungsbedarf der städtischen Sportanlagen (Bezirkssportanlagen und Einzelsportanlagen) wurde Anfang 2015 im Auftrag der Deputation für Inneres und Sport von der Sportverwaltung ermittelt. In der Sitzung der Deputation für Inneres und Sport am 25.2.2015 wurde der Sportstätten-sanierungsbedarf vorgestellt und von der Deputation zur Kenntnis genommen. Bei der Bewertung der Sportplätze wurden die Kunstrasenplätze Sportpark Grambke und Bezirkssportanlage Schevemoor als sanierungsbedürftig eingestuft und die voraussichtliche Sanierung für 2016 angekündigt. Des Weiteren wurde der Rasenplatz der Bezirkssportanlage Süd als mittelfristig sanierungsbedürftig bezeichnet. Die Einstufung hat sich im Laufe des Jahres in Richtung kurzfristig sanierungsbedürftig verschoben. Aus dem Sportstätten-sanierungsbedarf 2015 ergeben sich jetzt die geplanten Maßnahmen für 2016 in einer Höhe von 795.000 Euro.

B. Lösung

Die Durchführung, Organisation und Finanzierung des Sports ist grundsätzlich Angelegenheit des organisierten Sports und seiner Vereine. Diese tragen die Verantwortung für die Finanzierung ihrer Sportangebote. Das Sportressort kann Maßnahmen fördern, wenn die Sportvereine im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft haben.

Die Finanzierung der Sportförderung und Sanierung stellt sich für 2016 wie folgt dar:

Finanzierung 2016		Euro	
Mittelherkunft			
Sportförderungs- und Sportsanierungsmittel		Alternative 1	Alternative 2
konsumtiv 3191/684 00-0		303.710	303.710
investiv 3191/893 13-0		104.000	104.000
Sanierung städtischer Sportanlagen			
investiv 3191/73912-3; 3191/81313-0		795.000	795.000
Gesamt		1.202.710	1.202.710
Mittelverwendung			
		Alternative 1	Alternative 2
Maßnahmen	Zuschuss beantragt Euro	Vorschlag Förderung 44 %	Vorschlag Förderung 28%
1. Sanierung städtischer Sportanlagen		795.000	795.000
2. jährlich wiederkehrende Zuschüsse	306.750	288.750	288.750
3. Energiekosten Zuschüsse	552.440	60.813	60.813
4. Sportförderanträge	366.393	55.787	56.557
Gesamtausgabe Maßnahmen	1.225.583	1.200.350	1.201.120
Schlussrechnung Sportentwicklungsplanung		1.500	1.500
Restsumme 2016		860	90

Inhaltlich stellt sich die Mittelverwendung der per 31.01.16 eingegangenen Sportförderanträge der einzelnen Kategorien wie folgt dar:

1. Wiederkehrende Förderungsanträge

Für jährlich wiederkehrende Zuschüsse liegen insgesamt 9 Anträge von Vereinen und Verbänden vor. Die Vereine und Verbände beantragen zur Deckung ihrer laufenden Kosten einen Zuschuss in Form eines jährlichen Grundbetrages. Die beantragte Summe in 2016 beträgt insgesamt **306.750 Euro**.

Insgesamt werden die Vereine und Verbände mit einem jährlichen Zuschuss in die Lage versetzt, über einen längeren Zeitraum zu disponieren und ihre finanziellen Aufwendungen danach auszurichten. Für 2016 wird vorgeschlagen die folgenden Anträge mit einem e Zuschussbetrag in Höhe von **288.750 Euro** zu berücksichtigen:

Verein	Maßnahme	Euro
1. Sportbad Bremen-Nord	Betriebskosten 2016	99.000
2. Landesschwimmverband Bremen	Betriebskosten 2014	40.000
3. Bremer Judo Club	International Masters	6.000
4. Bremer Sportjugend	Jugendehrung	750
5. Kreissportbund Bremen-Stadt	Bergfest am Werdersee	3.000
6. Bremer Turnverband	Trainerkosten RSG	36.000
7. Bremer Turnverband	Organisations- u. Personalkosten	30.000
8. Bremer Eis- und Rollsportverband	Eissportbetrieb 2015/2016	70.000
9. Sportamt	Vereinsjubiläen, Ehrenpreise, Ehrungen	4.000

Eine Detailansicht aller wiederkehrenden Förderungsanträge ist in der angefügten Tabelle dargestellt (siehe Anlage 2).

2. Energiekostenzuschüsse für das Abrechnungsjahr 2014

Die gestiegenen Energiekosten führten auch im Jahr 2014 zu Belastungen der Vereine. Daher erhalten stadtbremische Sportvereine, die vereinseigene Sportstätten im Sinne des § 1 (2) Sportstättenordnung (Turn-, Sport- und Spielhallen) errichteten oder die die Verwaltung öffentlicher Sportstätten übernommen haben und dafür die Bewirtschaftungskosten tragen, Zuschüsse zu den Energiekosten.

Insgesamt liegen 14 Anträge auf Energiekostenzuschuss für das Jahr 2014 vor. Wie im Vorjahr ist vorgesehen, eine Gesamtsumme für alle Energieanträge in Höhe von 60.813 Euro auf die beantragenden Vereine zu verteilen. Für das Förderjahr 2016 wird vorgeschlagen, die Berechnung nach m³ umbauten Hallenraum vorzunehmen. Dabei wird berücksichtigt, dass Sporthallen mit einer entsprechenden Deckenhöhe einen höheren Wärmebedarf haben als kleinere Hallen oder Gymnastikräume.

Bei einer Hallenfläche von insgesamt 145.208 m³ (gemäß dem Bremer Sportstättenatlas) ergeben sich in diesem Jahr 0,42 €/m³ zur Bezuschussung. Die Auswirkungen sind in einer Detailansicht in der angefügten Tabelle dargestellt (Anlage 3).

3. Förderungsanträge 2016 von Sportvereinen

25 Förderungsanträge von Sportvereinen liegen für den ersten Antragstermin 2016 in einer beantragten Zuschusshöhe von **367.852 Euro** vor. Nach Berücksichtigung der Sportförderkriterien sowie der Prioritätensetzung (siehe Anlage 4) schlägt das Sportamt vor, bei der Mittelvergabe **neun** Sportförderungsanträge mit einem Volumen in Höhe von **56.326 Euro** zu unterstützen. Nach den Förderungskriterien für die Vergabe von Zuwendungen an Sportvereine (Deputationsbeschluss vom 12.09.2007) kann der Zuschuss für die Sportvereine bis zu 50 % der Gesamtkosten betragen.

Eine Übersicht der Förderungsanträge ist in der angefügten Tabelle dargestellt (Anlage 3). In der Anlage 4 befindet sich ferner eine detaillierte Darstellung als Entscheidungsvorlage der einzelnen Anträge, die aus sportfachlicher Sicht für eine Förderung evtl. in Frage kämen.

Die nach dem Abzug der wiederkehrenden Ausgaben sowie der Energiekosten verbleibenden Mittel stehen für die Vergabe von Sportförderanträgen zur Verfügung. Diese Mittel reichen nicht aus, um alle Anträge der Priorität 1 bewilligen zu können. Aus diesem Grunde werden für die Verteilung der Mittel zwei Alternativen vorgeschlagen.

Die Alternative 1 berücksichtigt den Förderantrag des Landesruderverbandes nicht. Um alle zur Förderung vorgeschlagenen Anträge auf berücksichtigen zu können wird der förderfähige Anteil auf 44% festgelegt. Dieser Anteil errechnet sich an den Gesamtkosten der zu fördernden Anträge im Verhältnis zu der zur Verfügung stehenden Mittel. In Alternative 2 ergibt sich nach gleicher Rechnung ein förderfähiger Prozentsatz von 28%. In dieser Alternative ist der Landesruderverband berücksichtigt.

Bei folgenden neun Anträgen wird eine Zustimmung gemäß der Priorität 1 aus sportfachlicher Sicht empfohlen:

1. 1. FC Burg, Austausch des Warmwasserspeicher
2. ASC Bremen Firebirds, Anschaffung eines Spring-Floors
3. BTS Neustadt, Erneuerung des Prallschutzes in der Halle Erlenstraße
4. FC Mahndorf, Reparatur Heizungstherme
5. Grün-Gold-Club Bremen, Musikerstellung
6. Hanseatischer Hockey-Club, Erneuerung der Hallenhockeybanden in der Sporthalle Columbusstraße
7. Landesruderverband Bremen, Anschaffung von Ruderbooten für den Leistungssport
8. RG Schimmelhof, Erneuerung der Beregnungsanlage zur Bodenbefeuchtung in der Reithalle
9. SG Findorff, Wiederbeschaffung von Inventar und Sportmitteln nach dem Brand in der Sporthalle der BSA Findorff
10. Tennisverein Süd, Sanierung von 4 Tennisplätzen
11. TuS Komet Arsten, Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes bei der Mehrzweckhalle Korbhauser Weg

Unter die Priorität 1 sind weitere vier Sportförderanträge zu werten, jedoch wird empfohlen, diese aus finanziellen Gründen abzulehnen.

1. Bremer Hockey-Club, Erneuerung des Tennishallendaches
2. Bremer Kanu-Wanderer, Sanierung der Terrasse
3. Bremer Ruderverein von 1882, Sanierungsmaßnahmen am Bootshaus
4. Habenhauser Fußballverein, Defibrillator
5. Segelverein Bremen, Erneuerung des Hallendaches

Der Antrag der SVGO wird zurückgestellt, weil hier noch Gespräche mit dem Verein geführt werden müssen.

Bei drei Anträgen wird empfohlen, die Beschlussfassung zurückzustellen, um die Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung bzw. das Ergebnis weiterer Gespräche abzuwarten:

TV Bremen-Walle 1875 e.V., Herrichtung einer Multifunktions-Beachanlage auf der Sportanlage Panzenberg

TV Bremen-Walle 1875 e.V., Bau einer Mehrzweckhalle auf der Sportanlage Panzenberg

TV Eiche Horn, Kapazitätserweiterung Fritzewiese

Folgende Anträge sind unter Priorität 2 subsumiert:

Sportgarten, Renovierung eines Kunstrasenplatzes

TuS Komet Arsten, Schaffen einer zusätzlichen Räumlichkeit für Sportangebote

Folgende drei Anträge werden unter Priorität 3 subsumiert:

Bremer Windsurfing Club, Baumaßnahmen zur Erhaltung des Vereinsgebäudes

KanuSport Freunde, Neubau Bootslagersystem

Leichtathletik Gemeinschaft (LG) Bremen-Nord, Hochsprungmatte incl. Ständer, Regenschutz und Lattenrost

3. Kriterien für eine effiziente und effektive Verteilung der Sportfördermittel

Die Sportförderung muss unter effizienten und effektiven Kriterien vollzogen werden. Um Sportförderungsanträge qualifiziert bewerten zu können, wurde als Entscheidungsgrundlage zur Förderung der Anträge und Vorhaben die Einteilung in Prioritäten vorgenommen.

Prioritätenkriterien	
Priorität 1	■ Gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen
	■ Sicherheitsrelevante Aspekte
	■ Genderprüfung
	■ Auf Basis von Deputations-Beschlüssen
	■ Sportfachliche Kriterien und Aufrechterhaltung des Sportbetriebes und der Sportinfrastruktur
Priorität 2	■ Nachhaltige und zukunftsorientierte Sportentwicklung
	■ Energetische Maßnahmen
Priorität 3	■ Nachrangige Entscheidung
	■ Nicht zwingend erforderlich

C. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung:

Die finanziellen Auswirkungen sind unter B. Lösung dargestellt.

Eine Prüfung der Gender-Aspekte hat im Ergebnis zu keinen genderrelevanten Auswirkungen geführt. Personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich nicht.

D. Alternativen

Die Alternativen sind unter Lösung dargestellt. Aufgrund einer erheblichen finanziellen Einschränkung für die Vereine bei Alternative 2 wird vorgeschlagen, Alternative 1 zu beschließen. Der Sportförderantrag des Landesruderverbandes soll – sobald ein stimmiges Konzept vorgelegt wird und Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, ohne weiteren Beschluss berücksichtigt werden.

F. Beschlussvorschlag:

Die städtische Deputation Sport stimmt den Vorschlägen zur Sportförderung an Sportvereine für die Anträge aus 2016 in der Alternative 1, wie unter B. Lösungen vorgeschlagen, zu.

Anlagen:

- Anlage 1: Wiederkehrende Anträge
- Anlage 2: Anträge auf Energiekostenzuschüsse 2014
- Anlage 3: Sportförderanträge
- Anlage 4: Einzelne Entscheidungsvorlagen der jeweiligen Anträge
- Anlage 5: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen gem. Anlage 3 VV LHO § 7 (werden nachgereicht)

Finanzierung 2016		Euro	
Mittelherkunft			
Sportförderungs- und Sportsanierungsmittel		Alternative 1	Alternative 2
konsumtiv 3191/684 00-0		303.710	303.710
investiv 3191/893 13-0		104.000	104.000
Sanierung städtischer Sportanlagen			
investiv 3191/73912-3; 3191/81313-0		795.000	795.000
Gesamt		1.202.710	1.202.710
Mittelverwendung			
		Alternative 1	Alternative 2
Maßnahmen	Zuschuss beantragt Euro	Vorschlag Förderung 44 %	Vorschlag Förderung 28%
1. Sanierung städtischer Sportanlagen		795.000	795.000
2. jährlich wiederkehrende Zuschüsse	306.750	288.750	288.750
3. Energiekosten Zuschüsse	552.440	60.813	60.813
4. Sportförderanträge	366.393	55.787	56.557
Gesamtausgabe Maßnahmen	1.225.583	1.200.350	1.201.120
Schlussrechnung Sportentwicklungsplanung		1.500	1.500
Restsumme 2016		860	90

Aufstellung Sportförderanträge

zum 31.01.2016

lfd. Nr.	Verein/Verband	Maßnahme	Gesamtkosten 2016 €	Zuschuss beantragt 2016 €	Alternativempfehlung 1 44 % Berechnung: Gesamtkosten der förderfähigen Vereine gemessen an den zur Verfügung stehenden Mittel OHNE LRV €	Alternativempfehlung 3 28 % Berechnung: Gesamtkosten der förderfähigen Vereine gemessen an den zur Verfügung stehenden Mittel MIT LRV €	Bemerkung	Empfehlung Sportamt	Beschluss Deputation €	Priorität
1	1. FC Burg	Austausch des Warmwasserspeicher	7.300	3.650	3.212	2.044	Zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur	zustimmen		1
2	ASC Bremen Firebirds	Anschaffung eines Spring-Floors	3.749	3.000	1.650	1.050	Der Spring Floor ist für in bodennähe durchzuführende Turnübungen	zustimmen		1
3	Bremer Hockey-Club	Erneuerung des Tennishallendaches	227.330	113.665				aus finanziellen Gründen ablehnen		1
4	Bremer Kanu-Wanderer	Sanierung der Terrasse	30.000	20.000				aus finanziellen Gründen ablehnen		1
5	Bremer Ruderverein von 1882	Sanierungsmaßnahmen am Bootshaus	50.000	25.000				aus finanziellen Gründen ablehnen		1
6	Bremer Windsurfing Club	Baumaßnahmen zur Erhaltung des Vereinsgebäudes	12.000	6.000			Der Verein hatte gleichlautenden Antrag bereits 2014 gestellt und einen Zuschuss von bis zu € 3.112,-bewilligt bekommen, aber letztlich nicht in Anspruch genommen, weil die Finanzierung der Gesamtmaßnahme nicht gegeben war. Der Verein hatte darauf hingewiesen den Antrag zu wiederholen.	ablehnen, eine Finanzierung ist nicht gesichert		3
7	BTS Neustadt	Erneuerung des Prallschutzes in der Halle Erlenstraße	30.401	15.201	13.377	8.512		zustimmen		1

TOP 3 Sportförderanträge
Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016

2	ASC Bremen Firebirds	Anschaffung eines Spring-Floors	3.749	3.000	1.650	1.050	Der Spring Floor ist für in bodennähe durchzuführende Turnübungen	zustimmen		1
8	FC Mahndorf	Reparatur Heizungstherme	6.988	3.488	3.075	1.957		zustimmen		1
9	Grün-Gold-Club Bremen	Musikerstellung	20.000	10.000	8.800	5.600		zustimmen		1
10	Habenhauser Fußballverein	Anschaffung eines Defibrillators	1.426	713			Defibrillators sind als nicht sportförderfähig eingestuft, sondern stellen ein Medizinprodukt dar und sind von Vereinen selbständig zu beschaffen	ablehnen		1
11	Hanseatischer Hockey-Club	Erneuerung der Hallenhockeybanden in der Sporthalle Columbusstraße	4.198	2.324	1.847	1.175	Auch beim Beirat West wurde ein Antrag gestellt.	zustimmen		1
12	KanuSport Freunde	Neubau Bootslagersystem	1.600	800			Antrag wird auch beim Beirat gestellt	ablehnen		3
13	Landesruderverband Bremen	Anschaffung von Ruderbooten für den Leistungssport	75.200	37.600		21.056	Antrag wurde bereits in der Deputationssitzung am 25.02.2015 und 04.11.2015 beraten und zurückgestellt	Aufstellung der Ruderboote/Konzept zur Bootsverteiung des LRV liegt noch nicht vor. Antrag dennoch aufnehmen, jedoch muss Konzept vorgelegt werden. Solange keine Bewilligung (gilt für Alternative 2)		1
14	LG Bremen-Nord	Hochsprungmatte incl. Ständer, Regenschutz und Lattenrost	5.000	1.500			Anträge wurden auch bei den drei nordbremischen Ortsämtern gestellt.	Antrag Ortsämter abwarten, Restsumme über Unterhaltung Sportanlagen		3
15	RG Schimmelhof	Erneuerung der Beregnungsanlage zur Bodenbefeuchtung in der Reithalle	32.285	16.142	14.205	9.040	Das kostengünstigste Angebot ist zu beauftragen	zustimmen		1
16	Segelverein Bremen	Erneuerung des Hallendaches	25.100	15.000				aus finanziellen Gründen ablehnen		1

TOP 3 Sportförderanträge
Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016

2	ASC Bremen Firebirds	Anschaffung eines Spring-Floors	3.749	3.000	1.650	1.050	Der Spring Floor ist für in bodennähe durchzuführende Turnübungen	zustimmen	1
17	SG Findorff	Wiederbeschaffung von Inventar und Sportmitteln nach dem Brand in der Sporthalle der BSA Findorff	8.500	4.250	3.740	2.380	Das OA West hat eine Soforthilfe von € 2.052 ,-- beschlossen	zustimmen	1
18	Sportgarten	Renovierung eines Kunstrasenplatzes	60.735	30.367			Der Verein möchte wegen der Eilbedürftigkeit bereits im März mit der Renovierung beginnen	aus finanziellen Gründen ablehnen	2
19	SVGO	Architektenkosten für die Sanierung der Sporthalle "Im Föhrenbrok"	10.276	10.276			Die Beauftragung des Architekten wird von der Baufachtechnischen Zuwendungsprüfung verlangt und ist danach gesetzlich vorgeschrieben.	vorerst zurückstellen und Gespräch mit gemeinsam mit sportpolitischen Sprechern und Vereinsvorsitzenden führen	1
20	Tennisverein Süd	Sanierung von 4 Tennisplätzen	7.007	3.504	3.083	1.962		zustimmen	1
21	TuS Komet Arsten	Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes bei der Mehrzweckhalle Korbhauser Weg	6.361	3.180	2.799	1.781		zustimmen	1
22	TuS Komet Arsten	Schaffen einer zusätzlichen Räumlichkeit für Sportangebote	13.212	6.606			Es wird geprüft, ob eine Finanzierung aus Sportstättenanierung möglich ist.	aus finanziellen Gründen ablehnen	2
23	TV Bremen-Walle 1875 e.V.	Herrichtung einer Multifunktions-Beachanlage auf der Sportanlage Panzenberg	30.000	15.000			Es handelt sich um einen Wiederholungsantrag. Antrag wurde in 2014 und 2015 abgelehnt, weil die Sportentwicklungsplanung abgewartet werden soll.	zurückstellen	2
24	TV Bremen-Walle 1875 e.V.	Bau einer Mehrzweckhalle auf der Sportanlage Panzenberg	2.000.000	(1.000.000)			Sportentwicklungsplanung	zurückstellen	2
25	TV Eiche Horn	Kapazitätserweiterung Fritzewiese	25.502	19.127			Rasen Kleinspielfeld; Nach Bewertung des Umweltbetriebes ist der Umbau des Rasenfeldes in der angebotenen Form nicht realisierbar. Gespräche mit dem Verein werden geführt	zurückstellen	2
Gesamt			2.694.169	366.393	55.787	56.557			

Aufstellung "Anträge auf Energiekostenzuschuss" für das Abrechnungsjahr 2014						
Verein/Verband	Maßnahme	Gesamtkosten des Vereins 2014 €	alle Flächen	Zahlbetrag 2014 in m³	Zuschuss im Abrechnungs- jahr 2013 €	
			in m³	0,42 €		
lfd. Nr.	Zur Verfügung stehen pro m³ umbauten Raum				60.813,00 €	
1	ATSV Habenhausen	Energiekosten 2014	16.926	7.841	3.283,80 €	3.513
2	Bremen 1860	Energiekosten 2014	69.524	20.866	8.738,66 €	9.347
3	Bremer Hockey Club	Energiekosten 2014	15.068	6.260	2.621,68 €	2.804
4	BTS Neustadt	Energiekosten 2014	54.479	8.955	3.750,35 €	4.012
5	Hastedter TSV	Energiekosten 2014	65.568	7.937	3.324,01 €	./.
6	Impuls	Energiekosten 2014	19.388	1.056	442,25 €	473
7	SVGO	Energiekosten 2014	49.091	21.849	9.150,34 €	9.788
8	Turn- und Rasensportverein	Energiekosten 2014	34.071	3.884	1.626,62 €	1.740
9	TSV Farge Reikum	Energiekosten 2014	13.475	8.280	3.467,66 €	./.
10	TUS Huchting	Energiekosten 2014	33.617	13.551	5.675,15 €	6.395
11	TUS Komet-Arsten	Energiekosten 2014	88.690	15.190	6.361,56 €	6.804
12	TSV Lesum-Burgdamm	Energiekosten 2014	23.754	9.907	4.149,04 €	4.438
13	TV Bremen-Walle 1875 e.V.	Energiekosten 2014	18.564	9.620	4.028,85 €	4.309
14	TV Eiche Horn	Energiekosten 2014	50.225	10.012	4.193,02 €	4.485
			552.440	145.208	60.813	58.108

Aufstellung "jährlich wiederkehrende Anträge"

Nr.	Verein/Verband	Maßnahme	Zuschuss beantragt €	Vorschlag Sportamt €	Bemerkung	Beschluss Deputation €
1	Landesschwimmverband Bremen	Betriebskosten hanseWasser- Hallenbad	40.000	40.000		
2	Sportbad Bremen-Nord	Betriebskosten	110.000	99.000		
3	Bremer Judo-Club	International Masters 2016	12.000	6.000	analog Vorjahre	
4	Bremer Sportjugend	Medaillen für die Jugendehrung	750	750		
5	Bremer Turnverband	Trainerkosten RSG	36.000	36.000		
6	Bremer Turnverband	Organisations- und Personalkosten RSG	30.000	30.000		
7	Bremer Eis- und Rollsportverband e.V.	Eissportbetrieb für die Saison 2016/2017 und Sommertraining 2017 in der Eislaufhalle Paradlce	70.000	70.000		
8	Kreissportbund Bremen- Stadt	Bergfest am Werdersee	4.000	3.000		
9	Sportamt	Vereinsjubiläen, Ehrenpreise, Ehrungen	4.000	4.000		
			306.750	288.750		0

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Anlage 4 zu TOP 3 – Sportförderanträge

Einzelentscheidungsvorlagen

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

1. Austausch des Warmwasserspeichers, 1. FC Burg, An Smidts Park 38, 28719 Bremen	3
2. Anschaffung eines Spring-Floors, ASC Bremen Firebirds e.V. Osterholzer Heerstr. 28235 Bremen.....	4
3. Notfallmäßige Erneuerung des Hallendaches Tennis, Bremer Hockey-Club e.V., Heinrich-Baden-Weg 25, 28355 Bremen	5
4. Sanierungsmaßnahmen an der Terrasse, Bremer Kanu-Wanderer e.V., Richard-Jürgens-Weg 5, 28205 Bremen.....	7
5. Sanierungsmaßnahmen am Bootshaus, Bremer Ruderverein von 1882 e.V., Werderstr. 60, 28199 Bremen	8
6. Durchführung von Baumaßnahmen zur Erhaltung des Vereinsgebäudes, Bremer Windsurfing Club e.V., Kohlhöckerstr. 25, 28203 Bremen	9
7. Erneuerung des Prallschutzes, BTS Neustadt von 1859 e.V., Erlenstr. 85 A, 28199 Bremen	11
8. Reparatur der Heizungstherme, FC Mahndorf von 1947 e.V., Mahndorfer Deich 24, 28307 Bremen.....	12
9. Musik für die A-Formation Lateinamerikanische Tänze, Grün-Gold-Club Bremen e.V., Oberneulander Landstr. 104, 28355 Bremen	13
10. Erneuerung der Hallenhockeybande, Hanseatischer Hockey-Club, Phiipp-Reis-Str. 22 a, 28357 Bremen.....	16
11. Neubau eines Bootslagersystems, KanuSport-Freunde e.V., Gießener Str. 35, 28215 Bremen.....	17
12. Anschaffung von Ruderbooten für den Leistungssport, Landesruderverband Bremen e.V., An der Aue 60, 28757 Bremen.....	18
13. Anschaffung einer Hochsprungmatte inkl. Ständer, Regenschutz und Lattenrost, LG Bremen-Nord e.V., Am Forst 1, 28779 Bremen	20
15. Erneuerung der Beregnungsanlage, RG Schimmelhof e.V., Osterholzer Dorfstr. 95, 28307 Bremen.....	21
16. Erneuerung des Hallendaches, Segelverein „Bremen“ e.V., Strandweg 100, 28203 Bremen	23
17. Wiederbeschaffung von Inventar und Sportmitteln, SG Findorff e.V., Hemmstr. 357 - 359, 28215 Bremen.....	24
18. Renovierung eines Kunstrasenplatzes, Sportgarten e.V., Ostertorsteinweg 94/95, 28205 Bremen.....	25
19. Architektenkosten für die Sanierung der Sporthalle „Im Föhrenbrok“, Sportverein Grambke-Oslebshausen e.V., Sperberstr. 3/5	27
20. Teilsanierung von 4 Außenplätzen, Tennisverein Süd e.V., Hohenhorster Weg 63 A, 28259 Bremen.....	28
21. Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes, TuS Komet Arsten, Egon-Kähler-Str. 145, 28279 Bremen.....	29
22. Schaffen einer zusätzlichen Räumlichkeit für Sportangebote, TuS Komet Arsten, Egon-Kähler-Str. 145, 28279 Bremen.....	31
23. Herrichtung einer Multifunktions-Beachanlage, TV Bremen-Walle 1875 e.V., Hans-Böckler-Str. 1 a, 28217 Bremen	33
24. Bau einer Mehrzweckhalle, TV Bremen-Walle 1875 e.V., Hans-Böckler-Str. 1 a, 28217 Bremen.....	35
25. Errichtung eines Rasen-Kleinspielfeldes, Turnverein Eiche Horn e.V., Berckstr. 87, 28359 Bremen.....	37

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

1. Austausch des Warmwasserspeichers, 1. FC Burg, An Smidts Park 38, 28719 Bremen

Bei Wartungsarbeiten im Sportgebäude im Sportpark Grambke wurde von der Fachfirma festgestellt, dass der Warmwasserspeicher auf Grund eines irreparablen Defektes zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes umgehend ausgetauscht werden muss.

Mitglieder:

Jugendliche bis 18 Jahre	m 153
	w 5
Über 18 Jahre	m 194
	w 23
Gesamt:	m 347
	w 28

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 90
Erwachsene	Euro 160

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme werden mit 10.221 Euro veranschlagt. Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 5.110 Euro.

Dem Verein liegt die Rechnung der Reparatur bereits vor. Die endgültigen Ausgaben belaufen sich auf 7.300 Euro, so dass ein Zuschuss in Höhe von 3.650 Euro beantragt wird.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 3.650
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 3.650
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 7.300

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Umbauarbeiten im Sportgebäude	655
2014		
2013		
2012		
2011		

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 3.212 Euro zu bewilligen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

2. Anschaffung eines Spring-Floors, ASC Bremen Firebirds e.V. Osterholzer Heerstr. 28235 Bremen

Der ASC Bremen Firebirds benötigt für Wettbewerbs- und Trainingszwecke einen neuen Spring-Floor. Mit dem Spring-Floor lassen sich neue Sprünge und Sprungfolgen schnell und einfach erlernen. Es lässt sich durch ein Hochleistungsgebläse schnell auf- und abbauen und platzsparend verstauen.

Mitglieder:

Jugendliche bis 18 Jahre	m	67
	w	51
Über 18 Jahre	m	115
	W	35
Gesamt:	m	182
	w	86

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr

Jugendliche	Euro 132
Erwachsene	Euro 242

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 3.749 Euro an. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 749
Teilnehmerbeiträge	Euro
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 3.000
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 3.749

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2014		
2013		
2012		
2011		
2010		

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 1.650 Euro zu bewilligen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

3. Notfallmäßige Erneuerung des Hallendaches Tennis, Bremer Hockey-Club e.V., Heinrich-Baden-Weg 25, 28355 Bremen

Der Verein beantragt einen Zuschuss für die Erneuerung des Hallendaches der Tennishalle. Das Dach muss auf Grund von starkem Regeneinfall komplett saniert werden. Einzelne Plätze mussten bereits temporär gesperrt werden. Durch feuchte Böden besteht eine nachhaltige Verletzungsgefahr. Es sind bereits Spieler ausgerutscht. Die Durchführung des Punktspielbetriebes der Jugend und der Erwachsenenmannschaften ist gefährdet.

Eine Ausbesserung von einzelnen Elementen ist am Flachdach nicht mehr möglich bzw. unwirtschaftlich, da die Asbestplatten durchweg porös und brüchig sind. Die Dämmungsplatten unterhalb des Daches sind vollgesogen und geben das asbesthaltige Niederschlagswasser auf die Plätze ab. Durch die Schadstoffproblematik ist ein Ersetzen einzelner Platten nur sehr aufwendig bzw. nicht möglich.

Durch die Feuchtigkeit in den Holzträgern ist auf Dauer die Statik des Hallendaches gefährdet.

Die Tennishalle ist für die gesamte Tennisabteilung und dem Gesamtverein von großer Bedeutung, da die Mitgliederentwicklung nur mit einer intakten Halle gewährleistet werden kann.

Die Maßnahme hat eine große Dringlichkeit und gefährdet die wirtschaftliche Existenz des Gesamtvereins.

Der Eigenanteil des Vereins bedarf eines Bankkredites.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	25
	w	222
über 18 Jahre	m	370
	w	282
Gesamt	m	695
	w	504

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 240
Erwachsene	Euro 312

Die Gesamtkosten werden in Höhe von 227.329 Euro veranschlagt. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 113.665 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 113.665
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 113.665
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 227.329,00

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Energiekostenzuschuss 2013	Euro 2.804
	Reinigungsmaschine für Kunstrasen	Euro 29.900
	Ballschutzzäune	Euro 5.887
2012/13	Erneuerung Kunstrasenbelag	Euro 140.000
2009-12	Bau einer Mehrzweckhalle	Euro 349.500

Es wird vorgeschlagen, den Antrag aus finanziellen Gründen abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

4. Sanierungsmaßnahmen an der Terrasse, Bremer Kanu-Wanderer e.V., Richard-Jürgens-Weg 5, 28205 Bremen

Der Verein hatte im letzten Jahr bereits einen formlosen Antrag auf Bezuschussung der Kosten für die Sanierung der Terrasse des Vereinsgebäudes gestellt. Der formlose Antrag wurde in der Sitzung der Deputation für Sport vom 04.11.2015 aus finanziellen Gründen ablehnend bewertet.

Der Verein hat den Antrag nun formvollendet wiederholt.

Die Terrasse befindet sich im ersten Stock des Vereinsgebäudes und bildet den Zugang zu den Sozialräumen. Für Behinderte steht ein Lift zur Verfügung.

Der stark geschädigte Fliesenoberbelag muss entfernt und nach entsprechenden Vorarbeiten neu beschichtet und abgedichtet werden

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	8
	w	13
über 18 Jahre	m	109
	w	58
Gesamt	m	117
	w	71

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 90
Erwachsene	Euro 135

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme betragen 30.000 Euro. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 10.000
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 20.000
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 30.000

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

	Keine Förderung	

Es wird vorgeschlagen, den Antrag aus finanziellen Gründen abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

5. Sanierungsmaßnahmen am Bootshaus, Bremer Ruderverein von 1882 e.V., Werderstr. 60, 28199 Bremen

Der Verein teilte mit, dass am Bootshaus dringend Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. So muss der Terrassen Belag (die Terrasse befindet sich auf dem Bootshaus) dringend repariert werden, da Wasser in die Betonarmierung läuft und unwiderrufliche Schäden verursacht.

Die Treppe zur Terrasse muss komplett erneuert werden, weil die Stahlarmierung bereits durchgerostet ist.

In den Umkleide- und Duschräumen muss ein Belüftungssystem eingebaut werden damit die Feuchtigkeit sich nicht in den Räumen festsetzen kann.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	23
	w	19
über 18 Jahre	m	273
	w	102
Gesamt	m	296
	w	121

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 150
Erwachsene	Euro 365

Die Gesamtkosten sind mit 50.000 Euro angegeben. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 25 000 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 5.000
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	Spofa-Darlehen Euro 20.000
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 25.000
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 50.000

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015		
2014		
2013	Anschaffung Ruderboot/LRV	Euro 9.000
2012		
2011	Sanierung Bootshauses	Euro 1.523

Es wird vorgeschlagen, den Antrag aus finanziellen Gründen abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

6. Durchführung von Baumaßnahmen zur Erhaltung des Vereinsgebäudes, Bremer Windsurfing Club e.V., Kohlhöckerstr. 25, 28203 Bremen

Der Bremer Windsurfing Club e.V. besteht seit 40 Jahren am Naherholungsgebiet des Bremer Uni-Sees. Der Verein bietet vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Bremen und dem Umland die Möglichkeit einen modernen Wassersport zu niedrigen Beiträgen kennenzulernen und auszuüben. Von den derzeit 230 Mitgliedern ist der Anteil an sozial schwachen und jugendlichen Mitgliedern besonders hoch. In der Jugendarbeit ist es dem Verein wichtig, neben dem Erlernen und der Ausübung des Windsurfing-Sports, auch Werte wie Teamgeist, Umgang mit der Umwelt und das soziale Miteinander zu vermitteln. Ein Ziel des Vereins ist es die Jugendförderung weiter auszubauen. Die Erhaltung und der Betrieb des Vereins beruht auch auf das hohe und freiwillige Engagement vieler Mitglieder.

Der Verein erkennt einen Wandel an der demographischen Mitgliederstruktur. Immer mehr Kinder und weibliche Jugendliche/Frauen zeigen Interesse an dem Windsurfing-Sport und an dem Verein. Um diesem Wandel zukünftig entgegenzutreten, bedarf es Veränderungen an den Gebäude- und Anlagenteilen des Vereins, bspw. durch die Schaffung zusätzlicher Umkleieräume und Lagermöglichkeiten für das Privateigentum.

Der Verein hat seit seinem 40jährigen Bestehen keine größeren Fördermittel von Dritten in Anspruch genommen. Aufgrund des langen Zeitraums in dem die Gebäude den Witterungsverhältnissen ausgesetzt waren, befinden sich große Teile davon in einem nicht mehr zumutbaren Zustand. Im Vergleich zu umliegenden Einrichtungen (z.B. DLRG-Gebäude) entwickelt sich das Ansehen des Vereinsgebäudes immer mehr zu einem unansehnlichen „Provisorium“. Durch das Eindringen von Regen und Feuchtigkeit entstehen bereits Schäden am Surfmateriale, an den Ausrüstungsgegenständen und am Lehrmaterial. Es droht das Risiko größerer irreparabler Schäden an den Gebäudeteilen und dem Verlust von Vereinseigentum.

Der Verein setzt sich als Ziel, durch die Instandsetzung des Gebäudes den Verlust von wesentlichen Gebäudeteilen und von Vereinseigentum gering zu halten und die Fortsetzung und den zukünftigen Ausbau des Vereinsbetriebes weiter gestalten zu können.

Der Verein hatte bereits im Jahr 2014 einen Sportförderantrag für diese Maßnahme gestellt und ihm wurde ein Zuschuss in Höhe von bis zu 3.112 Euro bewilligt. Der Zuschuss konnte jedoch nicht in Anspruch genommen werden, weil die restliche Finanzierung nicht geleistet werden konnte.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 15
	w 2
über 18 Jahre	m 143
	w 34
Gesamt	m 158
	w 36

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr

Jugendliche	Euro 20
Erwachsene	Euro 40

Die Gesamtmaßnahme wird mit 12.000 Euro angegeben.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 6.000
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 6.000
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 12.000

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

	Keine Förderung	

Es wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

7. Erneuerung des Prallschutzes, BTS Neustadt von 1859 e.V., Erlenstr. 85 A, 28199 Bremen

Die BTS Neustadt beantragt einen Zuschuss für die Erneuerung des 1985 bei der Erstellung der Sporthalle eingebauten Prallschutzes in der Sporthalle Erlenstraße, da dieser den Sicherheitsbestimmungen nicht mehr gerecht wird.

Die Gesamtkosten werden mit 30.401 Euro beziffert. Der Verein beantragt eine Bezuschussung in Höhe von 50% der entstehenden Kosten in Höhe von 15.200 Euro.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	414
	w	223
über 18 Jahre	m	483
	w	344
Gesamt	m	897
	w	567

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 120
Erwachsene	Euro 192

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 15.201
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 15.200
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 30.401

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Energiekosten 2013	Euro 4.012
2014	Energiekosten 2012	Euro 4.345
2013	Energiekosten 2011	Euro 4.820
2012	Energiekosten 2010	Euro 4.873
2011	Energiekosten 2009	Euro 4.100

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 13.377 Euro zu bewilligen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

8. Reparatur der Heizungstherme, FC Mahndorf von 1947 e.V., Mahndorfer Deich 24, 28307 Bremen

Die vorhandene defekte Heizungstherme des Sportgebäudes am Mahndorfer Deich muss repariert werden.

Die Gesamtkosten werden mit 6.988 Euro beziffert. Der Verein beantragt eine Bezuschussung in Höhe von 3.488 Euro.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	123
	w	2
über 18 Jahre	m	80
	w	1
Gesamt	m	203
	w	3

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 120
Erwachsene	Euro 180

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 3.500
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 3.488
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 6.988

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Keine Förderung	Euro
2014		
2013		
2012		
2011		

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 3.075 Euro zu bewilligen

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

9. Musik für die A-Formation Lateinamerikanische Tänze, Grün-Gold-Club Bremen e.V., Oberneulander Landstr. 104, 28355 Bremen

Der Grün-Gold-Club Bremen e.V. beantragt eine Zuwendung für die Erstellung eines neuen Musik-Arrangements für die Latein-A-Formation um damit weiterhin in der Weltspitze führend zu bleiben.

Für das Musik-Arrangement werden Kosten in Höhe von 20.000 Euro veranschlagt. Die Erstellung eines neuen Musik-Arrangements für die Latein-A-Formation des Tanzclubs Grün-Gold-Club Bremen e.V. ist für die Förderung des Leistungssports besonders wichtig. Das Arrangement beinhaltet die Studioproduktion einer Latein Formationsmusik mittels Einsatz von Livemusikern einschl. der Nutzung des Studios, Tonmeister, Musikregie, Musikorganisation, Produktionsbesprechung und die Erstellung der Master-CD.

Die Alternative, eine Formationsmusik nicht neu zu erstellen, empfiehlt sich aufgrund des guten Leistungserfolges nicht. Die Formationsmusik ist ein wichtiger Bestandteil für die Ausführung des Tanzsportes

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	55
	w	135
über 18 Jahre	m	167
	w	181
Gesamt	m	222
	w	316

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 84
Erwachsene	Euro 168

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 20.000 Euro an. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 10.000
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 10.000
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 20.000

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015		
2014	Erstellung Formationsmusik	Euro 11.580
2013		
2012	Erstellung Formationsmusik Parkettsanierung Reparatur Tanzparkettboden	Euro 9.000 Euro 2.300 Euro 387
2011		

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 8.800 Euro zu bewilligen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Anschaffung eines Defibrillators, Habenhauser Fußballverein, Bunnsackerweg 28, 28279 Bremen

Der Verein beantragt für das Sportgelände am Bunnsackerweg einen Defibrillator nebst Zubehör. Der Herztod trifft immer mehr junge Menschen und kann überall auftreten, insbesondere beim Sport. Der ausgewählte Defibrillator ist durch klare Sprachansagen besonders benutzerfreundlich. Das Gerät soll in einem für alle zugänglichen Wandschrank untergebracht werden.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 178
	W 1
über 18 Jahre	m 244
	w 44
Gesamt	m 422
	w 45

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 120 - 143
Erwachsene	Euro 198

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 1.425 Euro an. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 713 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 713
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 713
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 1.426

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Sanierung Warmwasserbereitung Brauchwasser-Ausdehnungsgefäß	Euro 603 Euro 730
2014		
2013	Erneuerung Wärmetauscher	Euro 1 410,50
2012	Austausch Heizkörper	Euro 2 714
2011	Reparatur Heizungsanlage	Euro 1 255

Es wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

10. Erneuerung der Hallenhockeybande, Hanseatischer Hockey-Club, Phiipp-Reis-Str. 22 a, 28357 Bremen

Der Verein beantragt einen Zuschuss für die Erneuerung der Hallenhockeybanden der Sporthalle Columbusstraße. Die dort befindlichen Banden bestehen seit dem Bau der Halle (Ende 60er Jahre). Diese splintern zwischenzeitlich sehr stark, so dass sich bei jedem Transport auf das Spielfeld Verletzungen an den Händen ergeben. Außerdem werden diese durch unten angeschraubten Metallteile verbunden. Die Schrauben sind inzwischen ausgeleiert und lassen sich nicht mehr nachziehen. Diese Banden liegen abgegrenzt übereinander auf dem Boden. Für das Training müssen die Kinder die Bande auf und abbauen, dadurch geht immer ein Großteil der knappen Hallenzeit verloren. Bei der Nutzung eines Bandenwagens kann man in die Halle fahren und die Kinder brauchen dann nur die Bande herunterheben.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	28
	w	48
über 18 Jahre	m	23
	w	14
Gesamt	m	52
	w	62

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 96
Erwachsene	Euro 144

Vom Verein wurden Gesamtkosten in Höhe von 4.648 Euro angegeben. Dabei wurde aber nicht das günstigste Angebot berücksichtigt. Dafür belaufen sich die Kosten auf 4.198 Euro an. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.324 Euro. Beim Ortsamt West wurde ebenfalls ein Zuschuss in Höhe von 2.324 Euro beantragt, jedoch noch nicht bewilligt.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 760
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 2.324
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	Euro 2.324
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 4648

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Ankauf Feldhockeytore	Euro 1.687
2014		
2013		
2012		
2011		

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 1.847 Euro zu bewilligen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

11. Neubau eines Bootslagersystems, KanuSport-Freunde e.V., Gießener Str. 35, 28215 Bremen

Der Verein lagert auf engstem Raum ca. 85 vereinseigene Boote, die allen Mitgliedern zur Verfügung stehen. Diese Boote sind an Ketten mit je bis 7 Booten übereinander und ca. 10 cm Abstand zur nächsten Reihe aufgehängt. Insbesondere für die Jugendlichen und Frauen ist es ein gewaltiger Kraftakt, besonders aus den oberen Reihen, die Boote zur Nutzung herauszuholen.

Der Verein beantragt ein Regalsystem, auf dem die Boote in den Regalböden auf Rasenteppich lagern und so das Boot mit wenig Kraftaufwand aus dem Regal gezogen werden kann. Durch die besonders breiten Regalfächer bietet sich die Möglichkeit, die Boote auch nach rechts und links zu verschieben. Damit kann Platz für ca. 15 weitere Boote geschaffen werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 1.600 Euro. Der Verein beantragt einen Zuschuss von 800 Euro. Der Verein wird eventuell auch einen Antrag beim Ortsamt stellen.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	22
	w	19
über 18 Jahre	m	111
	w	101
Gesamt	m	133
	w	120

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 40
Erwachsene	Euro 60

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 800
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 800
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 1.600

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015		
2014	Ankauf Wanderboote	Euro 1.400
2013	Bau einer Remise	Euro 750
2012		
2011		

Es wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

12. Anschaffung von Ruderbooten für den Leistungssport, Landesruderverband Bremen e.V., An der Aue 60, 28757 Bremen

Der Sportförderantrag des LRV Bremen liegt bereits seit der 1. Tranche 2015 vor und wurde mit Deputationsbeschluss vom 25.02.2015 aus finanziellen Gründen zurückgestellt. Bei der erneuten Beratung in der Deputationssitzung vom 04.11.2015 wurde beschlossen, den Antrag weiter zurückzustellen und bei der Vergabe der Sportfördermittel für 2016 eine erneute Prüfung vorzunehmen.

Der LRV beantragt für seine Mitgliedsvereine Bremer Sportclub, Bremer Ruderclub „Hansa“, Bremer Ruderverein von 1882 und dem Vegesacker Ruderverein Zuschüsse für die Beschaffung neuer Ruderboote für den Leistungssport.

Hierbei handelt es sich um Neuanschaffungen die notwendig sind, um Nachwuchskadersportlerinnen und – sportlern der Bremer Rudervereine die Möglichkeit zu bieten, national erfolgreich zu sein und ihnen die Gelegenheit zu geben, sich für internationale Aufgaben zu qualifizieren.

Ruderinnen und Ruderer der aufgeführten Rudervereine haben in der Vergangenheit regelmäßig Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielt. Dieses ist neben intensivem Training auch dem in der Vergangenheit exzellenten Bootsmaterial zu verdanken, dass die Sportlerinnen und Sportler nutzen konnten.

Derzeit sind die Mitglieder gezwungen, Bootsmaterial zu nutzen, das bereits zwischen 6 und 10 Jahre alt ist. Um aber national erfolgreich zu sein, sollte ein Rennboot für den Hochleistungssport nicht älter als 5 Jahre sein. Nach dieser Zeit wird das Material weicher. Mit weichem Bootsmaterial lassen sich die Kräfte der Sportler nicht mehr ideal auf das Boot umsetzen (zum Vergleich: der Deutschlandachter benötigt, um auf dem Niveau von Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen bestehen zu können, in jedem Jahr ein neues Boot). Dieses „ältere“ Bootsmaterial wird allerdings von den beteiligten Vereinen über einen weiteren Zeitraum von etwa 5 bis 10 Jahren weiter genutzt. Auf diese Weise kommt die zweite Leistungsebene der Ruderinnen und Ruderer i.d.R. an funktionsfähiges Bootsmaterial. So wird mit Bootsmaterial verfahren, das der LRV in der Vergangenheit durch Zuschüsse gefördert bekommen hat.

Die Aufteilung der Antragssumme ist wie folgt spezifiziert:

1. Bremer Sportclub, 9.600 Euro für zwei Einer mit Skulls
2. Bremer Ruderclub „Hansa“, 9.000 Euro für einen kombinierten Zweier (Riemen/Skulls)
3. Bremer Ruderverein von 1882, 14.000 Euro für einen kombinierten Vierer
4. Vegesacker Ruderverein, 5.000 Euro für einen Einer mit Skulls

Die Gesamtkosten betragen 75.200 Euro. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 37.600 Euro.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 111
	w 52
über 18 Jahre	m 829
	w 457
Gesamt	m 940
	w 509

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 134
Erwachsene	Euro 325

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 37.600
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 37.600
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	Euro
Gesamtkosten	Euro 75.200

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015		
2014		
2013	Ruderboote	Euro 38.500
2012		
2011		

Davor haben der LRV bzw. die ihm angeschlossenen Vereine in den Jahren 2009 und 2007 Zuschüsse für die Anschaffung von Ruderbooten erhalten.

Es wird vorgeschlagen, den Antrag vorerst nicht zu bewilligen und zurückzustellen und vom LRV die Vorlage eines Konzeptes einzufordern.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

13. Anschaffung einer Hochsprungmatte inkl. Ständer, Regenschutz und Lattenrost, LG Bremen-Nord e.V., Am Forst 1, 28779 Bremen

Die Leichtathletikgemeinschaft Bremen-Nord e.V. benötigt Ersatz für die irreparable Hochsprungmatte nebst Zubehör.

Die Hochsprunganlage kommt sowohl bei den regelmäßigen Aktivitäten mit 5 Kindergärten aus Blumenthal und Vegesack, bei der jährlichen Abnahme des Deutschen Sportabzeichens, bei verschiedenen alternativen Sportfesten umliegender Grundschulen als auch beim wöchentlichen Freilufttraining der Athleten zwischen 4 und 15 Jahren aus den Ortsteilen Lesum, Vegesack und Blumenthal zum Einsatz.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 30
	w 27
über 18 Jahre	m 43
	w 24
Gesamt	m 73
	w 51

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 84
Erwachsene	Euro 102

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 5.000 Euro an. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 500
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 1.500
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	Euro 750 Ortsamt Burglesum Euro 1.000 Ortsamt Vegesack Euro 1.250 Ortsamt Blumenthal
Gesamtkosten	Euro 5.000

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015		
2014		
2013		
2012	Reparatur Stabhochsprunganlage	476,16
2011		

Es wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

15. Erneuerung der Beregnungsanlage, RG Schimmelhof e.V., Osterholzer Dorfstr. 95, 28307 Bremen

Der Verein teilt mit, dass die Beregnungsanlage zur Bodenbefeuchtung in der kleineren Halle erneuert werden muss. Der Hallenboden muss täglich befeuchtet werden, damit er nutzbar ist. Die Bodenbefeuchtung sorgt für Elastizität und Rutschfestigkeit des Bodens. Diese Eigenschaften sind zwingend erforderlich für den Voltigiersport. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die hohe Staubentwicklung, die sich gesundheitsschädigend auf Pferd und Mensch auswirkt.

Das vorhandene sehr Beregnungssystem kann nicht mehr verwendet und schadet dem Boden aktuell mehr als es nutzt, denn durch ungleichmäßige Bewässerung entstehen gefährliche, rutschige Stellen neben Bereichen die nicht mit Wasser versorgt werden und somit erheblich stauben. Die Anlage ist nicht mehr reparabel oder zu überholen.

Aus fachlichen Gründen wurde eine Filtrationsanlage beraten. Es handelt sich dabei um eine sogenannte Kiesfilter-Enteisungsanlage, die bei der vorhandenen Wasserqualität an Bedeutung gewinnt. Das Wasser enthält sehr viel Rost, der die Lebenszeiten der schon bestehenden Anlage in der größeren Halle sowie der neuen Anlagen angreift.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 8
	w 144
über 18 Jahre	m 25
	w 95
Gesamt	m 33
	w 239

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 70
Erwachsene	Euro 120

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 32.285 Euro an. Davon entfallen auf die Beregnungsanlage 23.246 Euro und auf die Filtrationsanlage 9.039 Euro. Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von jeweils 50 %, somit gesamt 16.142 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 16.143
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 16.142
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 32.285

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015		
2014	Erneuerung des Daches	Euro 9.611
2013	Anlage eines Regenwasserkanals	Euro 7.227
	Soziale Integration durch Reiten und Voltigieren	Euro 4.270
2012	Umbau Vorraum Reithalle	Euro 6.000
2011	Sanierung der Barriere	Euro 1.463

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 14.205 Euro zu bewilligen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

16. Erneuerung des Hallendaches, Segelverein „Bremen“ e.V., Strandweg 100, 28203 Bremen

Der hintere Teil des Bootshallendaches vom Segelverein „Bremen“ e.V. ist undicht. Einige Wellzementplatten haben Risse und bei Regen tropft Wasser in die Bootshalle. Der gesamte hintere Hallendachteil stammt noch aus den 50er Jahren und ist mit asbesthaltigem Material belastet.

Die Platten müssen fachgerecht abgenommen, eingeschweißt, von einer Fachfirma abtransportiert und entsorgt werden.

Die Neueindeckung des Daches soll hinsichtlich eventueller Regressansprüche ebenfalls von einer Fachfirma durchgeführt werden. Des Weiteren muss der Übergang gesondert abgedichtet werden.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 8
	w 2
über 18 Jahre	m 79
	w 8
Gesamt	m 87
	w 10

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 38
Erwachsene	Euro 120

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 25.100 Euro an. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 10.100
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 15.000
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 25.100

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Keine Förderung	
2014		
2013		
2012		
2011		

Es wird vorgeschlagen, den Antrag aus finanziellen Gründen abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

17. Wiederbeschaffung von Inventar und Sportmitteln, SG Findorff e.V., Hemmstr. 357 -359, 28215 Bremen

Die SG Findorff e.V. beantragt einen Zuschuss für die Wiederbeschaffung von Inventar und Sportmitteln die nach dem Brand in der Sporthalle einschließlich verschiedener Nebenräume der Bezirkssportanlage Findorff durch direkte Brandschäden und durch Kontaminationen unbenutzbar geworden sind.

In der Sporthalle und den Nebenräumen befand sich Inventar und Sportmittel der SG Findorff, die für den Übungs- und Wettkampfbetrieb (z.B. Punktspiele) notwendig sind und nun wiederbeschafft werden muss.

Es müssen nachstehende Neuanschaffungen getätigt werden:

Musikschrank Stahl, Musikanlage, 2 Musikboxen, Anzeigetafel, große Weichbodenmatte, Aluminium Schaukasten, diverse Verkabelungen für Anzeigetafel und Stromanschlüsse, 1 Computer mit Bildschirm und Drucker für Schiedsrichterraum Fußball, 20 Fußbälle.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 897
	W 598
über 18 Jahre	m 816
	w 731
Gesamt	m 1 713
	w 1 329

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 96
Erwachsene	Euro 144

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 8.500 Euro an. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 4.250. Euro. Vom Beirat Findorff hat der Verein bereits einen Zuschuss in Höhe von 2.052 Euro erhalten.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 2.198
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 4.500
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc. Beirat Findorff	Euro 2.052
Gesamtkosten	Euro 8.500

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015		
2014		
2013	Erweiterung Flutlichtanlage	Euro 8.000
2012	Energiekosten 2010	Euro 517
2011		

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 3.740 Euro zu bewilligen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

18. Renovierung eines Kunstrasenplatzes, Sportgarten e.V., Ostertorsteinweg 94/95, 28205 Bremen

Seit 1999 betreibt der Verein Sportgarten in der Pauliner Marsch eine öffentlich zugängliche Jugend- und Freizeitsportanlage zur Förderung der Jugend und des Sports. Auf dem Gelände stehen Besuchern und Mitgliedern Sportstätten für zahlreiche Mannschafts- und Individualsportarten zur Verfügung, darunter zwei Kleinspielfelder von 30 x 50 m. Die Felder sind ganzjährig von 9 bis 22 Uhr nutzbar, mit Ausnahme der Schließzeit im Januar. Nutzer sind Freizeitgruppen, Schulen, Vereinsmannschaften und soziale Einrichtungen, wie Beschäftigungsträger, Flüchtlingsgruppen und Inklusionsprojekte. An 7 Tagen pro Woche wird das Feld von 100 bis 200 Sportlern bespielt. Das Kunstrasenfeld ist als Multifunktionsfeld angelegt, d.h. der gewässerte Kunstrasenplatz kann für unterschiedlichste Sportarten (Fußball, Hockey, Floorball, Badminton, Volleyball und Freizeitspiele) genutzt werden. Im Rahmen des Projektes Sportakademie konnte die Sportart Hockey in der Innenstadt wieder eingeführt werden und es nehmen zwei geschlechtsgemischte Jugendteams seit 2015 an den Punktrunden des BHV teil.

Das Kunstrasenfeld muss in 2016 dringend saniert werden, da der vorhandene Belag abgespielt ist und keine weitere Saison überstehen wird.

Zudem richtet der Verein in 2016 das internationale Jugend- und Fußball-Festival „One Nation Cup“ aus, zu dem im Mai U-15-Nachwuchsmannschaften aus aller Welt nach Bremen kommen werden. Das Feld soll im zeitigen Frühjahr renoviert werden, um rechtzeitig zum Beginn der Freiluftsaison wieder zur Verfügung zu stehen.

Im Zuge dieser Maßnahme wird auch der Ballfang ausgetauscht.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	127
	w	28
über 18 Jahre	m	101
	w	13
Gesamt	m	228
	w	41

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr

Jugendliche	Euro 100
Erwachsene	Euro 150

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 60.735 Euro an. Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 30.367 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 30.368
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 30.367
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 60.735

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Keine Förderung	
2014		
2013		
2012		
2011		

Es wird vorgeschlagen, den Antrag aus finanziellen Gründen abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

19. Architektenkosten für die Sanierung der Sporthalle „Im Föhrenbrok“, Sportverein Grambke-Oslebshausen e.V., Sperberstr. 3/5

Der Verein SVGO begann bereits im Jahr 2013 mit der Planung von Umbaumaßnahmen der Sporthalle Föhrenbrok und musste aus diesen Gründen von einem Architektenbüro eine detaillierte Kostenschätzung durchführen lassen. Die Planungen ruhen zurzeit und die Architektenkosten sollten seinerzeit aus den Planungskosten für die Sporthalle Föhrenbrok finanziert werden.

Mitglieder:

Jugendliche bis 18 Jahre	m	531
	w	400
Über 18 Jahre	m	967
	w	705
Gesamt:	m	1498
	w	1105

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr

Jugendliche	Euro 96
Erwachsene	Euro 180

Die Gesamtmaßnahme wird mit 10.276Euro angegeben. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 10.276 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 10.276
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 10.276

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Energiekosten 2013	Euro 9.788
2014	Energiekosten 2012	Euro 9.597
2013	Energiekosten 2011 Erneuerung Heiztank	Euro 10.646 Euro 7.226
2012	Energiekosten 2010 Neue Hauptverteilung Akkus Notbeleuchtung Renovierung Sanitärräume Erneuerung Beleuchtungsanlage	Euro 6.583 Euro 5.014 Euro 4.568 Euro 7.052 Euro 35.000
2011	Energiekosten 2009	Euro 9.000

Es wird vorgeschlagen, den Antrag vorerst zurückzustellen und ein gemeinsames Gespräch mit den sportpolitischen Sprechern sowie dem Vereinsvorsitzenden zu führen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

20. Teilsanierung von 4 Außenplätzen, Tennisverein Süd e.V., Hohenhorster Weg 63 A, 28259 Bremen

Der Tennisverein Süd e.V. teilt mit, dass ein Großteil der 11 Sandplätze dringend sanierungsbedürftig ist. Nur so kann der Spielbetrieb in 2016 gewährleistet werden. Die Plätze bestehen bereits seit über 40 Jahren und sind in dieser Zeit noch nicht grundsaniert worden. Die vorhandenen Schäden sind mit konventionellen Methoden nicht mehr in den Griff zu bekommen. In einem ersten Schritt sollen 4 Plätze saniert werden.

Der Verein nimmt u.a. mit über 20 Erwachsenenmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Daneben ist der Verein Ausrichter von diversen Tennisturnieren mit überregionaler Bedeutung. Aus diesem Grund ist die Sanierung der Plätze unerlässlich.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 41
	w 42
über 18 Jahre	m 180
	w 110
Gesamt	m 221
	w 152

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 65
Erwachsene	Euro 220

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 7.007 Euro an. Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 3.504 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 3.503
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 3.504
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 7.007

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Ersatzbeschaffung Regner	Euro 645
2014		
2013		
2012		
2011		

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 3.083 Euro zu bewilligen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

21. Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes, TuS Komet Arsten, Egon-Kähler-Str. 145, 28279 Bremen

Der TuS Komet Arsten teilt mit, dass der zur Sportanlage und der Mehrzweckhalle Korbhauser Weg gehörende Umkleide- und Sanitärtrakt, bedingt durch eine zu schwache bzw. teilweise nicht vorhandene Lüftung, stark von Schimmel befallen ist und saniert werden muss.

Neben Reparaturarbeiten muss ein Umkleide-/Duschraum mit einer Abluftanlage versehen werden. Danach müssen die vom Schimmel befallenen Flächen von Schimmel befreit, eine Antipilz-Untergrundsanie rung aufgetragen und der gesamte Bereich gestrichen werden.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 726
	w 359
über 18 Jahre	m 549
	w 537
Gesamt	m 1.275
	w 896

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche Euro 84 Grundbeitrag + Zusatzbeitrag nach Sparten unterschiedlich zwischen 60 und 84 Euro jährlich

Erwachsene Euro 84 Grundbeitrag + Zusatzbeitrag nach Sparten unterschiedlich zwischen 66 und 162 Euro jährlich

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 6.360 Euro an. Der Verein beantragt einen Zuschuss von 6.360 Euro

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 6.360
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 6.360

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Neubau behindertengerecht WC-Anlage Stadion Obervieland	Euro 40.000
	Austausch von Duscharmaturen	Euro 1.867
	Energiekosten 2013	Euro 6.805
2014	Energiekosten 2012	Euro 5.201
	Umstellung der Wasserversorgung	Euro 4.204
	Dichtungsarbeiten Dreifachhalle	Euro 3.000
2013	Beschaffung/Einbau Bewässerungspumpe	Euro 10.665,97
	Energiekosten 2011	Euro 5.770
	Sicherheitsrelevante Reparaturen	Euro 3.322
2012	Erneuerung der Zuggurte	Euro 2.060
	Reparatur Notbeleuchtung	Euro 2.239
	Sanierung Duschraum	Euro 3.801
	Erneuerung Ausdehnungsgefäße	Euro 853

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

	Akustikverkleidung	Euro 8.773
	Energiekosten 2010	Euro 6.750
2011	Haushaltskonsolidierung	Euro 15.000
	Energiekosten 2009	Euro 6.700
	Sanierung Tribüne Obervieland	Euro 2.000

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 44% der Gesamtkosten, somit höchstens 2.799 Euro zu bewilligen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

22. Schaffen einer zusätzlichen Räumlichkeit für Sportangebote, TuS Komet Arsten, Egon-Kähler-Str. 145, 28279 Bremen

Der TuS Komet Arsten benötigt für zusätzliche Sportangebote Räumlichkeiten. Im Januar 2016 begann der Verein mit 6 neuen Angeboten für Kinder und Senioren.

Die Hallensituation hat sich mit der Belegung von Sporthallen mit Flüchtlingen und der damit notwendig gewordenen Verdichtung der Trainingszeiten der einzelnen Abteilungen zusätzlich verschärft.

Durch die Zusammenlegung eines ehemaligen Lagerraums mit einem ursprünglichen Besprechungsraum kann eine weitere Räumlichkeit geschaffen werden.

Der Verein hat in Eigenleistung bereits Vorarbeiten in einem Volumen von 4.500 Euro (Einreißen einer Wand, Einsetzen eines Trägers, Elektroarbeiten) geleistet.

Restarbeiten wie Grundierung des Bodens sowie das Auslegen mit einem Vinylfußboden und die Ausstattung mit einer Lüftung stehen noch an und müssen finanziert werden.

Da die Kosten zur Fertigstellung des Raumes aktuell nicht vorhanden sind, der Raum aber dringend benötigt wird, bittet der Verein um einen Zuschuss.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m	726
	w	359
über 18 Jahre	m	549
	w	537
Gesamt	m	1.275
	w	896

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche Euro 84 Grundbeitrag + Zusatzbeitrag nach Sparten unterschiedlich zwischen 60 und 84 Euro jährlich

Erwachsene Euro 84 Grundbeitrag + Zusatzbeitrag nach Sparten unterschiedlich zwischen 66 und 162 Euro jährlich

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 13.212 Euro an. Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 6.606 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 6.606
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 6.606
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 13.212

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Neubau behindertengerecht WC-Anlage Stadion Obervieland	Euro 40.000
	Austausch von Duscharmaturen	Euro 1.867
	Energiekosten 2013	Euro 6.805
2014	Energiekosten 2012	Euro 5.201
	Umstellung der Wasserversorgung	Euro 4.204
	Dichtungsarbeiten Dreifachhalle	Euro 3.000
2013	Beschaffung/Einbau Bewässerungspumpe	Euro 10.665,97

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

	Energiekosten 2011	Euro 5.770
	Sicherheitsrelevante Reparaturen	Euro 3.322
2012	Erneuerung der Zuggurte	Euro 2.060
	Reparatur Notbeleuchtung	Euro 2.239
	Sanierung Dushraum	Euro 3.801
	Erneuerung Ausdehnungsgefäße	Euro 853
	Akustikverkleidung	Euro 8.773
	Energiekosten 2010	Euro 6.750
2011	Haushaltskonsolidierung	Euro 15.000
	Energiekosten 2009	Euro 6.700
	Sanierung Tribüne Obervieland	Euro 2.000

Es wird vorgeschlagen, den Antrag aus finanziellen Gründen abzulehnen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

23. Herrichtung einer Multifunktions-Beachanlage, TV Bremen-Walle 1875 e.V., Hans-Böckler-Str. 1 a, 28217 Bremen

Der Sportförderantrag des TV Bremen-Walle 1875 e.V. ist ein Wiederholungsantrag und wurde bereits in der Deputationssitzung am 25.02.2015 vorgelegt. Es wurde beschlossen, dass die Sportentwicklungsplanung abgewartet werden sollte.

Auf Grund der großen Nachfrage plant der TV Bremen-Walle 1875 e.V. auf dem Rasennebenplatz der Sportanlage Panzenberg eine Beachanlage. Auf der Anlage soll Beachsoccer, -handball, -volleyball und -badminton gespielt werden.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 443
	w 371
über 18 Jahre	m 711
	w 636
Gesamt	m 1 154
	w 1 007

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 108
Erwachsene	Euro 192

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 30.000 Euro an. Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 15.000
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 15.000
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 30.000

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Sanierungsmaßnahmen Sportgebäude Hohweg	Euro 4.200
	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Energiekosten 2013	Euro 4.309
	Sanierungsmaßnahmen Sportgebäude	Euro 15.500
2014	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Energiekosten 2012	Euro 3.240
	Dachsanierung	Euro 100.000
2013	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Energiekosten 2011	Euro 3.594
	Sanierungsmaßnahmen Sportzentrum	Euro 36.000
	Ballschutz für Deckenheizkörper	Euro 1.905
2012	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Sanierungsmaßnahmen Halle Hohweg	Euro 35.000
	Energiekosten 2010	Euro 2.891
	Lieferung und Montage Stabgitterzaun	Euro 3.300

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

	Errichtung 2-Mast-Flutlichtanlage Hohweg	Euro 10.000
2011	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Energiekosten 2009	Euro 3.300
	Sanierung Halle Hohweg	Euro 35.000
	Reparatur Hebeanlage Hohweg	Euro 9.574

Es wird vorgeschlagen, den Antrag zurückzustellen, bis die Ergebnisse aus der Sportentwicklungsplanung vorliegen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

24. Bau einer Mehrzweckhalle, TV Bremen-Walle 1875 e.V., Hans-Böckler-Str. 1 a, 28217 Bremen

Der TV Bremen-Walle 1875 plant den Neubau einer zweigeschossigen Mehrzweckhalle mit multifunktionaler Nutzung auf der Sportanlage Panzenberg. Als Standort ist die Fläche der jetzigen Beachvolleyballanlage vorgesehen, die auf dem Rasenplatz gemeinsam mit Beachsoccer, -handball, -volleyball und -badminton neu errichtet werden soll (siehe zuvor genannten Antrag). Diese Mehrzweckhalle hat die Maße von ca. 27 x 15 m und soll durch einen Zwischentrakt mit der vorhandenen Sporthalle verbunden werden.

Es liegt ein Kostenangebot aus dem Jahr 2012 vor. Dieses beläuft sich auf ca. 1.820.000 Euro brutto. Dabei handelt es sich um einen Richtpreis. Darin sind sämtliche Kosten für die schlüsselfertige Erstellung bis auf Hausanschlusskosten und Genehmigungskosten enthalten, so dass einschließlich Preissteigerungen in den letzten Jahren von Gesamtkosten in Höhe von ca. 2 Mio. Euro auszugehen ist.

Der Bedarf wird vom Verein wie folgt begründet:

1. Mit dem demografischen Wandel nimmt die Nachfrage der immer älter werdenden Bevölkerung nach Sport- und Freizeitangeboten in den Vor- und Nachmittagsstunden weiter zu.
2. Mit dem Wohnungsbau in der Überseestadt erwartet der Verein in den nächsten Jahren einen weiteren Mitgliederzuwachs.
3. Ein verlässlicher Vereinssportbetrieb ist insbesondere in den Schulturnhallen im Stadtteil Walle kaum noch möglich. Die meisten Hallen befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand und werden wegen fehlender Mittel nicht saniert.
4. Die Zukunft über die Nutzung der Turnhalle Elisabethstraße über den 30.08.2021 hinaus ist noch ungewiss.
5. Günstige Bauzinsen

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 443
	w 371
über 18 Jahre	m 711
	w 636
Gesamt	m 1 154
	w 1 007

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 108
Erwachsene	Euro 192

Es fallen Gesamtkosten in Höhe von 2.000.000 Euro an. Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 1.000.000 Euro.

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 334.000
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 1.000.000
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter Städtebauförderungsmittel	Euro 666.000
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 2.000.000

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Sanierungsmaßnahmen Sportgebäude Hohweg	Euro 4.200
	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Energiekosten 2013	Euro 4.309
	Sanierungsmaßnahmen Sportgebäude	Euro 15.500
2014	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Energiekosten 2012	Euro 3.240
	Dachsanierung	Euro 100.000
2013	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Energiekosten 2011	Euro 3.594
	Sanierungsmaßnahmen Sportzentrum	Euro 36.000
	Ballschutz für Deckenheizkörper	Euro 1.905
2012	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Sanierungsmaßnahmen Halle Hohweg	Euro 35.000
	Energiekosten 2010	Euro 2.891
	Lieferung und Montage Stabgitterzaun	Euro 3.300
	Errichtung 2-Mast-Flutlichtanlage Hohweg	Euro 10.000
2011	Mietkostenzuschuss Turnhalle Elisabethstraße	Euro 15.840
	Energiekosten 2009	Euro 3.300
	Sanierung Halle Hohweg	Euro 35.000
	Reparatur Hebeanlage Hohweg	Euro 9.574

Es wird vorgeschlagen, den Antrag zurückzustellen, bis die Ergebnisse aus der Sportentwicklungsplanung vorliegen.

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

25. Errichtung eines Rasen-Kleinspielfeldes, Turnverein Eiche Horn e.V., Berckstr. 87, 28359 Bremen

Der TV Eiche Horn e.V. beabsichtigt zur Kapazitätserweiterung die Errichtung eines Rasen-Kleinspielfeldes auf der Sportanlage Fritzewiese.

Die Fußballabteilung hat einen stetigen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Allein in den letzten 3 Jahren sind 100 Fußballerinnen und Fußballer hinzugekommen, und zwar überwiegend Kinder und Jugendliche. Für diese Zielgruppe hat sich andererseits durch den zunehmenden Ganztagschulbetrieb das Zeitfenster für den Trainingsbetrieb auf ca. 16.30 – 20.00 Uhr verkleinert. Dies führt, trotz der intensiven Nutzung der Sportanlage Curiestraße, zu erheblichen Kapazitätsproblemen auf der Sportanlage Fritzewiese. Zudem müssen auch die Frisbeespieler auf den Rasenplätzen untergebracht werden. Ein Ausweichen der Außensportler in Hallen im Winter ist zudem durch die Belegung vieler Großsporthallen mit Flüchtlingen kaum noch möglich. Zusätzlich entsteht gerade durch die Flüchtlinge auch ein weiterer Bedarf an Außensportflächen, da - so zeigen die Kooperationen - auch bei dieser Zielgruppe Fußball außerordentlich beliebt ist.

Diese Kapazitätsprobleme können entscheidend entschärft werden, wenn der auf der Anlage befindliche Schlackeplatz, der sich in einem sehr schlechten Zustand befindet und bei jedem kleineren Regen völlig unbenutzbar wird, ertüchtigt wird. Das Vereinskonzept sieht den Umbau zu einem Rasen-Kleinspielfeld vor, das dann für Training und Punktspiele diverser Kinder- und Jugendmannschaften genutzt werden könnte; sogar in den Abendstunden, da der Platz über Flutlicht verfügt.

Bei Durchführung der Arbeiten würden Kosten von ca. 40.000 Euro entstehen. Da ein Fachunternehmen gefunden wurde, das zu einer Einbeziehung von Eigenarbeit der Vereinsmitglieder bereit ist, werden sich die Kosten auf ca. 25.502 Euro belaufen.

Nach Durchführung der Arbeiten soll der Platz wieder an die Stadtgemeinde Bremen übergeben und in die regelmäßige Pflege und Unterhaltung den Umweltbetrieb Bremen übernommen werden.

Mitglieder:

Jugendliche unter 18 Jahre	m 828
	w 587
über 18 Jahre	m 985
	w 1.195
Gesamt	m 1.813
	w 1.782

Mitgliederjahresbeitrag/Jahr:

Jugendliche	Euro 114
Erwachsene	Euro 190

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme betragen insgesamt 25.502 Euro. Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 19.126 Euro

Finanzierung der Maßnahme:

Eigenmittel	Euro 6.376
Eigenarbeit	
Spenden	
Bankdarlehen	
Zuschuss Dep. für Sport	Euro 19.126
Darlehen Dep. für Sport	
Sonstige Zuschüsse Dritter	
Impuls, Beiratsmittel, Stiftungen etc.	
Gesamtkosten	Euro 25.502

Städtische Deputation für Sport am 08.03.2016:

Inhaltliche Darstellung der Anträge zur Sportförderung 2016

Übersicht der Sportförderung in den letzten fünf Jahren:

2015	Energiekosten 2013	Euro 4.485
2014	Energiekosten 2012 Erneuerung Heizkessel	Euro 4.994 Euro 11.843
2013	Energiekosten 2011 Antikippsicherung	Euro 5.540 Euro 2.055
2012	Energiekosten 2010 Sanierung Umkleideraum 2 Sanierung Außenumkleideräume 8 + 9	Euro 7.230 Euro 7.700 Euro 7.500
2011	Energiekosten 2009 Sanierung Außenumkleideraum 1	Euro 9.000 Euro 7.632

Es wird vorgeschlagen, den Antrag zurückzustellen, da nach Bewertung und Rücksprache mit dem Umweltbetrieb zurzeit der Umbau des Rasenfeldes in der angebotenen Form nicht realisierbar ist Gespräche mit dem Verein werden derzeit bereits geführt.